# SICK vereinfacht mit eigener App die Digitalisierung von Sensoren

**Waldkirch, im November 2019 – Mit dem SICK Integration Space bietet SICK seit 2019 ganzheitliche Lösungen für seine digitalen Dienste. Diese ermöglichen eine einfache Umsetzung von Industrie 4.0 Anwendungen und eröffnen neue Effizienzpotenziale. Neue Lösungen kommen jetzt aus dem eigenen Start-up. Mit dem Installed Base Manager, dem SICK Asset Hub, der Monitoring Box und Predictive Services bietet SICK weiter konsequent Lösungen für die Industrie 4.0 Anwendung an.**

Wer von Ihnen weiß, wo sich welcher Sensor mit welchem Status in Ihrem Betrieb befindet? Eine Herausforderung, die viel Zeit und Kosten verursachen kann, wenn ein Sensor einmal nicht funktioniert. Dann beginnt nämlich die Suche nach dem Fehler. Diese Frage war es, die SICK auf eine Idee gebracht hat: „Wir wollen es unseren Kunden einfach machen, mehr Transparenz in ihre Welt der Sensoren zu bringen und gleichzeitig die Anlagenverfügbarkeit und Produktivität erhöhen. Deshalb haben wir den ein neues Angebot für unsere Kunden entwickelt“, erklärt Matthias Elbert, Vice President Smart Data Solutions der SICK AG. Das Angebot umfasst die App Installed Base Manager, den SICK Asset Hub, die Monitoring Box und Predictive Services.

Mit dem Installed Base Manager liefert SICK die erste App, mit der sich verbaute Sensoren und Maschinen inklusive Seriennummern, Positionen oder Fotos besonders einfach und schnell digitalisieren lassen. In der App erhält der Nutzer eine übersichtliche Darstellung aller relevanten Produktinformationen seiner Assets und kann – in Verbindung mit dem Softwaretool SICK Asset Hub – Wartungen und Instandhaltungen planen und überwachen. Zudem können relevante Dokumente, wie zum Beispiel Inspektionsprotokolle, Prüfberichte oder Kalibrierungsnachweise online verfügbar gemacht werden. Damit bietet SICK eine neue Transparenz von Informationen als Basis für Industrie 4.0.

Mit der ebenfalls neuen „Monitoring Box“ erhält der Nutzer einen virtuellen Zugang zu relevanten Sensorparametern und Events in Echtzeit, die in einem Dashboard übersichtlich dargestellt werden. Bei Auffälligkeiten werden Benachrichtigungen versendet. Auf Basis der historischen Daten und Events lassen sich applikationsspezifische Vorhersagen treffen. Dank dieser Predictive Services wird die Anlagenverfügbarkeit erhöht sowie die Produkt- und Prozessqualität nachhaltig verbessert.

Bilder: SICK\_Homescreen\_IBM  
Bildunterschrift: Digitalisierung von Sensoren ganz einfach per SICK App

Ansprechpartner

Melanie Jendro │PR Manager │melanie.jendro@sick.de

+49 7681 202-4183 │+49 151 741 035 31

SICK ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte SICK knapp 10.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von rund 1,6 Mrd. Euro.

Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter http://www.sick.com oder unter Telefon +49 (0)7681202-4183